

COVID-19 Impfquoten-Monitoring in Deutschland (COVIMO)

Robert Koch-Institut

29. Juni 2021

Report 5 - Fokuserhebung Impfquoten

(Datenerhebung: 17.05.21 - 09.06.21)

Zusammenfassung

Seit Januar 2021 wird vom Robert Koch-Institut ein Monitoring zu COVID-19 Impfquoten sowie zur COVID-19 Impfbereitschaft und -akzeptanz mittels telefonischer Befragungen in Deutschland durchgeführt. In diesem Bericht werden die Ergebnisse der Befragung 5 zusammengefasst.

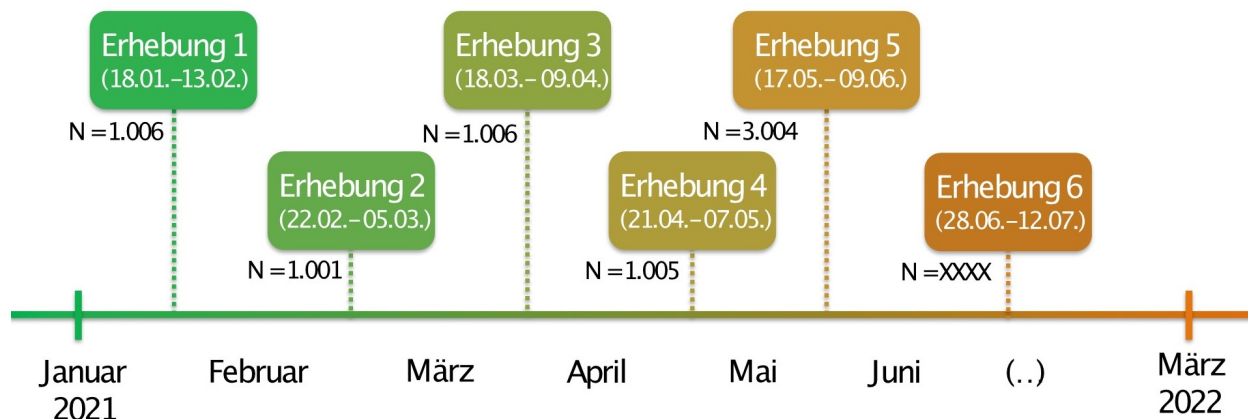
- Im Erhebungszeitraum (17.05.21 - 09.06.21) wurden 3004 Erwachsene zur COVID-19-Impfung befragt. Von diesen waren 62.62 % ($n = 1881$) bereits mindestens einmal und 27.38 % ($n = 822$) vollständig gegen COVID-19 geimpft.
- **Die COVID-19-Impfbereitschaft der Bevölkerung liegt auf einem hohen Niveau:** Unter allen ungeimpften Personen geben 67 % an sich “auf jeden Fall” bzw. “eher” impfen lassen zu wollen. Berücksichtigt man die bereits mind. einmal geimpften Personen mit, ergibt sich ein Anteil von etwa 88 % impfbereiter bzw. bereits geimpfter Personen.
- Bei Personen ab 60 Jahre sind bereits 84.3 % mindestens einmal geimpft, 42.5 % vollständig.
- Die Impfquote des medizinischen Personals und der Lehrer:innen und Erzieher:innen liegt jeweils bei etwa 84 % (mindestens einmal geimpft).
- Personen im Alter von 18 bis 59 Jahre mit Vorerkrankung(en) sind häufiger bereits mind. einmal geimpft (69.19 %) als Personen der gleichen Altersgruppe ohne Vorerkrankung(en) (44.98 %).
- Die Impfquote bei Personen ohne Migrationshintergrund ist höher als die von Personen mit Migrationshintergrund.

Die nächste Befragung findet vom 28.06.21 bis voraussichtlich 12.07.21 statt. Der Report wird voraussichtlich ab dem 22.07.21 zur Verfügung stehen.

Überblick und Methodik

Ziel des Monitorings zur COVID-19-Impfung ist es, die Impfbereitschaft und -akzeptanz verschiedener Bevölkerungsgruppen in Deutschland zu erfassen und zeitnah mögliche Barrieren der Impfinanspruchnahme zu erkennen. Hierzu werden monatlich telefonische Befragungen in der deutschsprachigen Bevölkerung ab 18 Jahre durchgeführt, die durch Fragen zu aktuellen Aspekten ergänzt werden können oder einen thematischen Schwerpunkt haben. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt als Zufallsstichprobe aus dem Stichprobensystem des ADM (Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V.). In der Stichprobe befinden sich zufällig generierte Mobil- und Festnetznummern (Dual-Frame Ansatz). Diese Herangehensweise erlaubt es, jede Befragung repräsentativ für die Zielgruppe in Deutschland durchzuführen. Die Daten sind gewichtet.

Abb. 1: Überblick der bisherigen und geplanten Erhebungen von COVIMO



Die Befragung 5 konzentrierte sich auf die Erhebung des COVID-19-Impfstatus in den wichtigsten Zielgruppen der COVID-19-Impfkampagne. Für diese Befragung wurde die Sample Size erhöht, um stratifizierte Analysen zum Impfverhalten möglich zu machen.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie **hier**.

Dies ist der vorläufige Report zur Befragung 5 von COVIMO. Der Bericht wird im Verlauf angepasst und ergänzt.

Stand der Impfkaktivitäten zum Zeitpunkt der Befragung 5

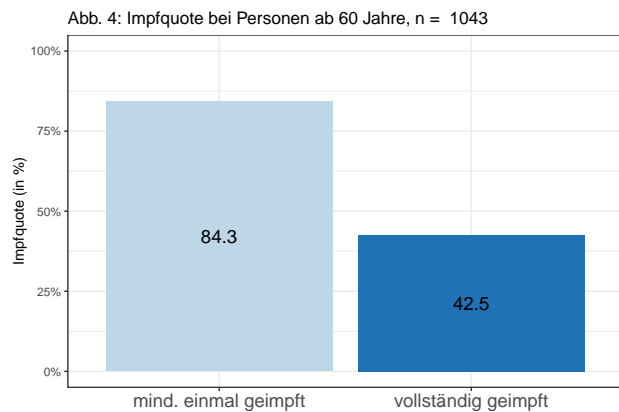
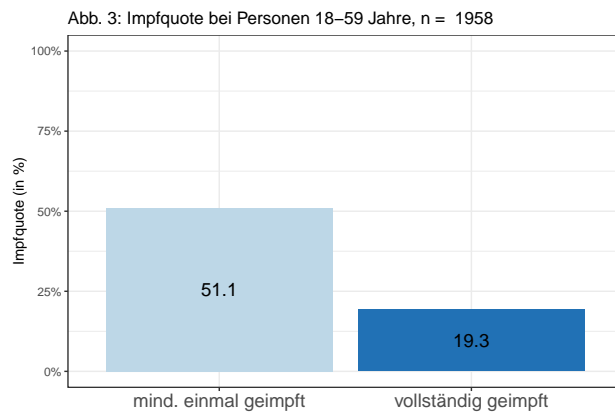
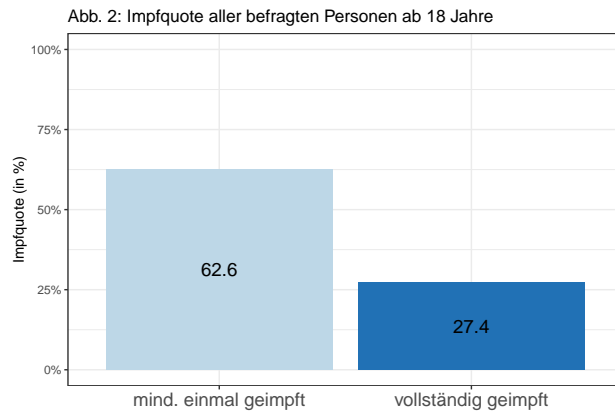
Während des Befragungszeitraums (17.05. - 09.06.2021) standen in Deutschland die mRNA-Impfstoffe von BioNTech/Pfizer (Zulassung am 21.12.20) und Moderna (Zulassung zum 06.01.21) sowie die Vektor-Impfstoffe von AstraZeneca (Zulassung am 29.01.21) und Janssen-Cilag International (Zulassung am 11.03.21, in Deutschland seit 26.04.21 eingesetzt) zur Verfügung. Die AstraZeneca Vaccine sowie die COVID-19 Vaccine Janssen waren während des Befragungszeitraums nur für Personen ab 60 Jahre empfohlen.

Bis zum 09.06.2021 wurden laut Digitalem Impfquoten-Monitoring (DIM) des RKI insgesamt 47.0 % der Bevölkerung mindestens einmal und 23.9 % vollständig gegen COVID-19 geimpft (Stand 10.06. mit Impfdaten bis 09.06.). DIM gibt die Impfquote als Anteil aller bisher Geimpften in der Gesamtbevölkerung an. Für COVIMO bezieht sich die Impfquote auf Personen ab 18 Jahre.

Disclaimer: Alle hier berichteten Daten und Schlussfolgerungen sind als vorläufig zu betrachten und dürfen nur unter Verwendung der Quelle genutzt werden. Rückfragen zur Studie richten Sie bitte an covimo@rki.de.

Impfverhalten und -bereitschaft

Impfquote



Impfquote nach Altersgruppen

Altersgruppen	mind. einmal geimpft	vollständig geimpft
18-29 Jahre	43.06	16.41
30-39 Jahre	44.24	15.82
40-49 Jahre	57.51	23.88
50-59 Jahre	58.71	21.31
60-69 Jahre	75.4	18.81
70-79 Jahre	90.02	44.08
80+ Jahre	93.29	83.83

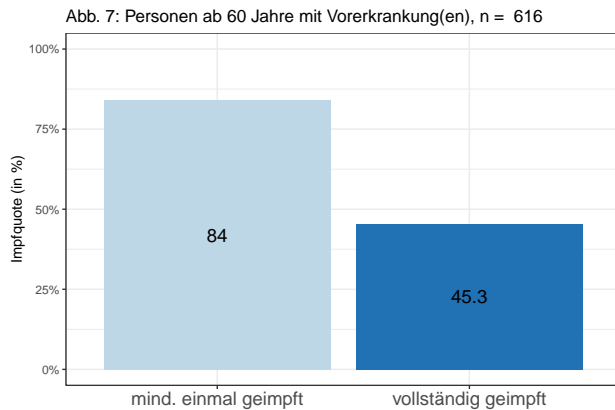
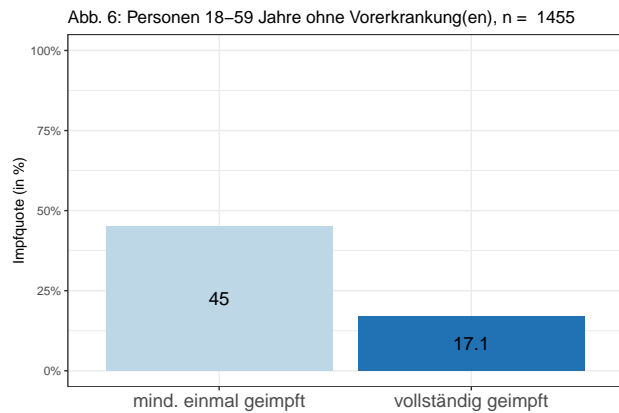
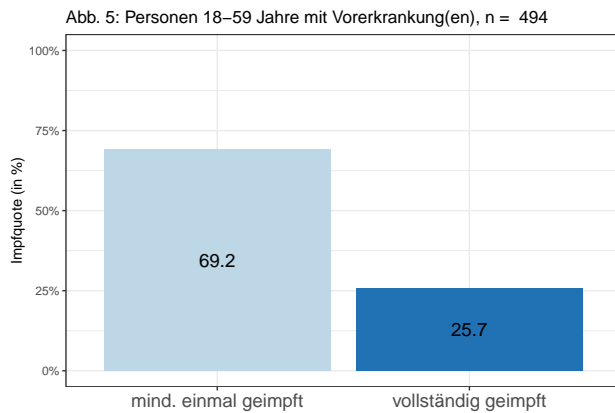
Impfquote nach Berufsgruppen

- In der Berufsgruppe des **medizinischen Personals** sind 83.56 % mind. einmal geimpft und 63.83 % bereits vollständig geimpft.
- Unter den befragten **Lehrer:innen und Erzieher:innen** sind 84.5 % bereits mind. einmal und 37.18 % vollständig geimpft.
- Personen in **Verfassungsorganen (bspw. Regierung, Verwaltung, Polizei etc.)** geben an, zu 57.45 % bereits mind. einmal und zu 19.2 % vollständig geimpft zu sein.
- Berufstätige aus dem Bereich der **kritischen Infrastruktur (bspw. Apotheke, Öffentlicher Personennahverkehr, Drogerie etc.)** sind zu 44.47 % mind. einmal und zu 11.42 % bereits

vollständig geimpft.

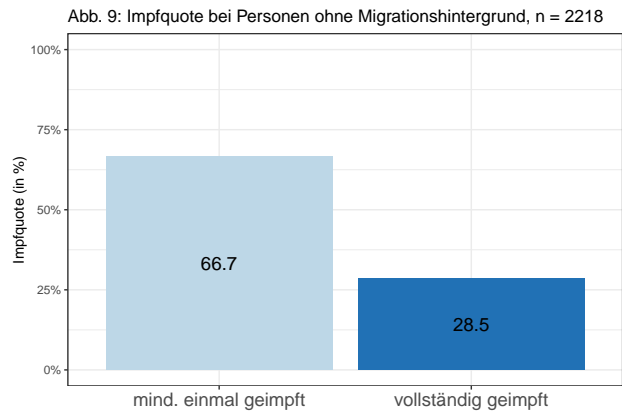
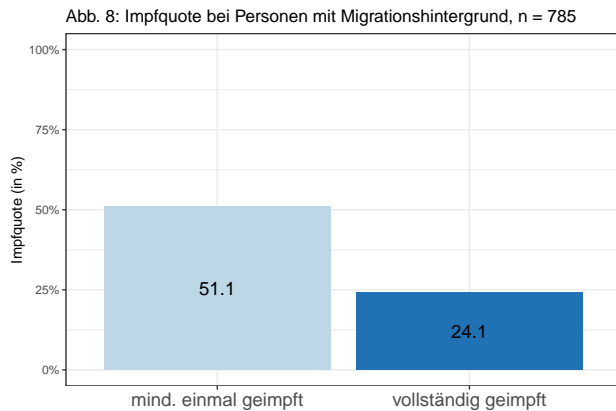
Impfquote für Personen ab 18 Jahre mit und ohne Vorerkrankung(en)

- In die Gruppe der Personen mit Vorerkrankungen fallen Befragte, die angaben, mindestens eine der folgenden Grunderkrankungen zu haben:
 - Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z.B. Herzerkrankung und Bluthochdruck),
 - chronische Lungenerkrankungen (z.B. COPD),
 - chronische Nieren- und Lebererkrankungen,
 - Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit),
 - Krebserkrankung,
 - schwere psychiatrische Erkrankung (z. B. Schizophrenie oder schwere Depression),
 - geschwächtes Immunsystem (angeboren oder erworben),
 - Adipositas (starkes Übergewicht).
- Bei Personengruppen mit diesen Vorerkrankungen wurden schwere Verläufe von COVID-19 häufiger beobachtet (vgl. 4. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung).



Impfquote für Personen mit Migrationshintergrund

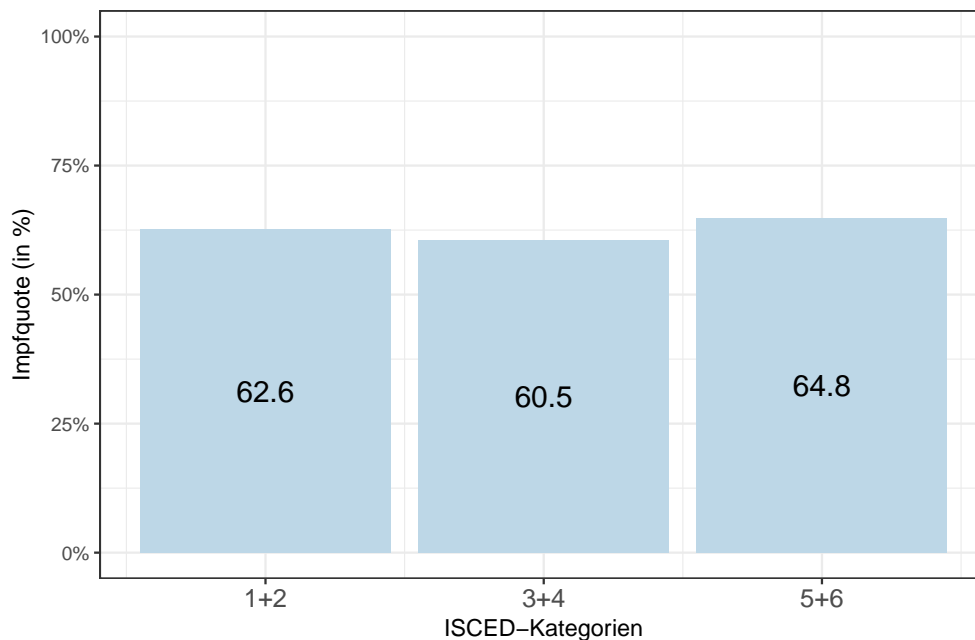
- Die folgende Darstellung zeigt die Impfquote für Personen, die entweder selbst oder bei denen mindestens ein Elternteil außerhalb Deutschlands geboren wurde(n).



Impfquote nach Schul- und Berufsabschluss

- Im Folgenden ist die Impfquote nach Schul- und Berufsabschluss dargestellt. Hierfür wurde die International Standard Classification of Education (ISCED) verwendet.
 - ISCED 1 und 2 umfassen den Primar- und Sekundarbereich I (z. B. ohne allgemeinen Schulabschluss und ohne beruflichen Abschluss, Haupt- oder Realschulabschluss und Berufsvorbereitungsjahr).
 - ISCED 3 und 4 umfassen den Sekundarbereich II und den postsekundären nichttertiären Bereich (z. B. (Fach-)Hochschulreife und Lehrausbildung, Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges).
 - ISCED 5 und 6 umfassen das kurze tertiäre Bildungsprogramm sowie den Bachelor bzw. ein gleichwertiges Bildungsprogramm (z. B. Abschluss einer Meisterausbildung, Bachelor- oder Fachhochschulabschluss).
- Weitere Informationen zur ISCED finden Sie [hier](#).

Abb. 10: Impfquote (mind. einmal geimpft) nach ISCED



Vollständigkeit von Impfserien

Unter allen bisher einmal geimpften Personen geben 98.7 % der Befragten an, sich “auf jeden Fall” bzw. “eher” ein zweites Mal impfen lassen zu wollen. Es ist also **keine Tendenz erkennbar, dass das empfohlene Impfschema nicht vervollständigt wird.**

Impfbereitschaft

Da die Impfquote der mind. einmal Geimpften kontinuierlich steigt, wird die Gruppe der ungeimpften Personen kleiner. Daher wurden in diesem Report zwei Darstellungsformen gewählt: Abbildung 11 zeigt die Impfbereitschaft der ungeimpften Befragten, Abbildung 12 berücksichtigt zusätzlich die bereits mindestens einmal geimpften Personen. Der Anteil geimpfter und impfbereiter Personen zusammen (87.67 %) gibt einen Hinweis darauf, welche Impfquote in Deutschland erreicht werden könnte.

Es gilt zu berücksichtigen, dass eine hohe Impfbereitschaft nicht zwangsläufig zu Impfverhalten führt.

Abb. 11: Impfbereitschaft der ungeimpften Befragten

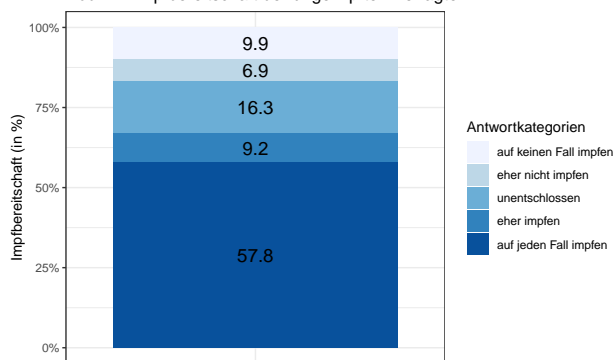
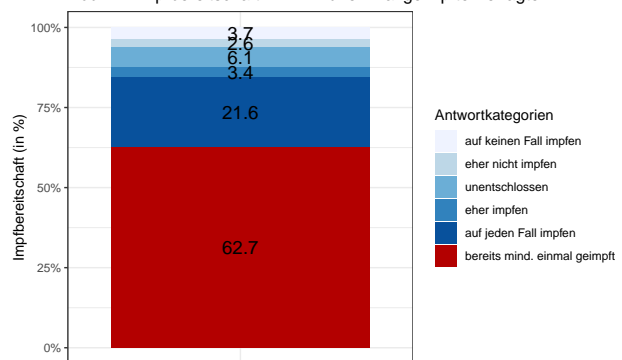


Abb. 12: Impfbereitschaft inkl. mind. einmal geimpfte Befragte



Limitationen der Studie

- In dieser Studie wurden nur deutschsprachige Personen befragt, die telefonisch (mobil oder Festnetz) erreichbar sind. Es ist daher möglich, dass kleine Subgruppen, die gegebenenfalls besonders vulnerabel sind, nicht erreicht wurden. Das bedeutet nicht, dass diese Bevölkerungsgruppen nicht relevant sind; es ist beispielsweise denkbar, dass in kleinen, aber besonders vulnerablen Gruppen bestimmte Barrieren bei der Impfanspruchnahme vorliegen (bspw. Obdachlosigkeit), die mit dieser Studie nicht aufgedeckt werden können.
- Die Stichprobengröße von etwa $n = 3004$ Personen ermöglicht viele Analysen, allerdings ist die Anzahl Befragter für bestimmte Subgruppenanalysen zu klein, sodass Aussagen auf Bundeslandebene beispielsweise nicht möglich sind.
- Es handelt sich um selbstberichtete Angaben der Befragten. Weitere wichtige Komponenten der Impfkativitäten, wie zum Beispiel Abläufe in Impfzentren, Liefermengen von Impfstoffen etc. können mit diesem Studiendesign nicht erfasst und in der Interpretation nur begrenzt berücksichtigt werden.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages